



Tanz im August
Internationales Festival Berlin
Stresemannstraße 29
D-10963 Berlin
Tel +49 (0)30.259 004 -57
Fax +49 (0)30.259 004 -13
www.tanzimaugust.de

Pressemitteilung

21. März 2024

TANZ IM AUGUST – 36. Internationales Festival Berlin

präsentiert von HAU Hebbel am Ufer

15.–31. August 2024

Vorverkaufsstart: Die ersten vier Programmhighlights 2024

Die 36. Ausgabe des Internationalen Festivals Tanz im August, unter der künstlerischen Leitung von Ricardo Carmona und präsentiert vom HAU Hebbel am Ufer, startet heute mit vier ersten Programmhighlights den Vorverkauf 2024.

Frühbucher*innen erhalten bis 30. April einen Rabatt von 15% auf den Vollpreis*. Das Gesamtprogramm von Tanz im August 2024 wird Anfang Juni veröffentlicht.

Zu den heute in den Vorverkauf gehenden Programmhighlights gehören "Skatepark", eine der neuesten Arbeiten der Choreografin **Mette Ingvartsen**, und die Premiere der Produktion "BOCA COVA" der Choreografin **Michelle Moura**. Des Weiteren geben die Deutschlandpremierer von "DUB", eine neue Arbeit des Choreografen **Amala Dianor**, und "MONT VENTOUX", die aktuelle Produktion des Kollektivs **KOR'SIA**, einen ersten Einblick in das diesjährige Festivalprogramm.

In "Skatepark" verwandelt **Mette Ingvartsen** das Haus der Berliner Festspiele in einen Ort, an dem sich Skater*innen und Performer*innen verschiedener Generationen treffen, um sich mit den choreografischen Möglichkeiten von Skateboards und Rollschuhen auseinanderzusetzen. Im Laufe von Trick-Contests, Basketballspielen, Musik-Jam-Sessions und unzähligen Runden durch den Parcours der Rampen und Rails entsteht eine Gemeinschaft, die von harter Arbeit und Lässigkeit, Wettbewerb und Zusammenarbeit bestimmt ist.



HAU Hebbel am Ufer / Stresemannstr. 29 / D-10963 Berlin / www.hebbel-am-ufer.de

Tel +49 (0)30.259 004-0 / Fax +49 (0)30.259 004- 13

Hebbel-Theater Berlin GmbH / Künstlerische Leitung und Geschäftsführung: Annemie Vanackere
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 29878 / VAT ID DE 136 782 738

Um dabei auch die lokale Skate-Szene Berlins zu porträtieren, lädt Ingvarsen mit einem Open Call vorab zu einem Workshop ein, aus dem heraus sich Laiendarsteller*innen zur Mitwirkung an der Produktion zusammenfinden. Diese Arbeit wird in Zusammenarbeit mit den Berliner Festspielen präsentiert.

Inspiziert von nicht-eurozentrischen Kosmologien zum Klimawandel und ausgehend von ihrer Erfahrung als Mutter, setzt sich **Michelle Moura** in "BOCA COVA" – einer in Zusammenarbeit mit den Sophiensælen präsentierten Premiere – für Beziehungsformen ein, die auf Gegenseitigkeit beruhen. In einem ekstatischen Ritual aus Kreistänzen, Wirbeln und Liedern erkunden Wesen mit phantastischen Körpern ihr Potenzial für Transformation. Die Arbeit untersucht die Unersättlichkeit unserer Mäuler, Körper und der lebensfeindlichen Logik des Kapitalismus – und versucht, diesen Hunger auf die Gestaltung einer nachhaltigen Beziehung zum Leben umzulenken.

Amala Dianor zeigt im Haus der Berliner Festspiele innerhalb einer Deutschlandpremiere seine neue Arbeit "DUB". Diese würdigt die Kreativität und Vitalität von kurzen Tanzchoreografien, die sich in den letzten Jahren sowohl in Subkulturen als auch im Internet entwickelt haben. Elf junge Tänzer*innen, die in unterschiedlichen urbanen Tanzformen ausgebildet sind, loten virtuos die choreografische Bandbreite zwischen individuellem Können und kollektiver Synchronisation aus. Begleitet von der Live-Musik des Electro-Produzenten Awir Leon, bewegen sie sich durch eine Landschaft aus riesigen, gestapelten Würfeln, in denen jede Bewegung viral gehen kann, und zelebrieren dabei den Widerstand von Mensch und Bewegung gegen Kategorisierungen.

Die Besteigung des Mont Ventoux durch den italienischen Gelehrten und Dichter Francesco Petrarca im Jahr 1336 gilt gemeinhin als der Beginn der europäischen Renaissance. Inspiriert von seinem Text begibt sich das zum ersten Mal in Berlin präsentierte Kollektiv **KOR'SIA** in "MONT VENTOUX" in der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz auf die Suche nach einem neuen Menschenbild, das den Herausforderungen unserer Zeit gewachsen ist. Die Deutschlandpremiere zeigt ein virtuoses Epos für neun Tänzer*innen, eine Durchquerung unzähliger Landschaften, ein unermüdliches Bemühen um Verwandlung und eine Begegnung mit unerwarteten bizarren Wesen.



Die vier ersten Produktionen im Überblick:

Mette Ingvarlsen

“Skatepark”

17.+18.8. | Haus der Berliner Festspiele

Präsentiert in Zusammenarbeit mit den Berliner Festspielen

Michelle Moura

“BOCA COVA”

Premiere | 20.–23.8. | Sophiensæle Festsaal

Präsentiert in Zusammenarbeit mit den Sophiensælen

Amala Dianor

“DUB”

Deutschlandpremiere | 23.+24.8. | Haus der Berliner Festspiele

KOR'SIA

“MONT VENTOUX”

Deutschlandpremiere | 30.+31.8. | Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Spielorte 2024

HAU Hebbel am Ufer (HAU1, HAU2, HAU3), Haus der Berliner Festspiele, Radialsystem, Sophiensæle, St. Elisabeth-Kirche (Kultur Büro Elisabeth), Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz u.a.

Tickets

Tickets und weitere Informationen sind ab heute verfügbar unter www.tanzimaugust.de oder an der Tageskasse des HAU Hebbel am Ufer:

HAU2, Hallesches Ufer 34, 10963 Berlin, Tel. +49 (0)30.259004 -27

** Limitiertes Kontingent je Veranstaltung*

Pressekontakt Tanz im August:

Mutiara Berthold

+49 30 259 004 53

presse@tanzimaugust.de

www.tanzimaugust.de, www.hebbel-am-ufer.de



Tanz im August ist ein Festival des HAU Hebbel am Ufer,
Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.

The logo for HAU consists of the letters 'HAU' in a bold, blue, sans-serif font.

